

Wählerregistrierung - Präsidentschaftskandidatinnen

Namibia hat diese Woche die Wählerregistrierung der Wahlen am 27. November eröffnet. Die Wahlkommission teilte mit, dass am ersten Tag 25.000 Wähler registriert wurden. Zum ersten Mal seit der Unabhängigkeit wird die regierende Partei, die South West Africa People's Organisation (Swapo), eine weibliche Präsidentschaftskandidatin aufstellen, Netumbo Nandi-Ndaitwah, 71; auch Ally Angula, 44, tritt als unabhängige Kandidatin an. Sie appelliere an die Jugend, und ihr Motto lautet: „Wir sind die mutige Generation, wir mischen uns ein“. Die dritte Kandidatin ist Rosa Namises, 66 Jahre alt und von Beruf Gender-Aktivistin. Esther Muinjague, 61, von der Unity Democratic Organisation war die einzige weibliche Kandidatin 2019. Nach den Wahlen wurde sie zur stellvertretenden Ministerin für Gesundheit und soziale Dienste ernannt. Ihre Partei hat noch nicht bekannt gegeben, wer kandidieren wird, aber sie gilt als Spitzenkandidatin. 12.06.2024

Niger: US-Truppen beginnen mit Abzug

Das US-Personal und US-Militärtechnik haben damit begonnen, Niger vor der für Dezember gesetzten Frist zu verlassen. Beide lobten sich gegenseitig und versprachen eine fortgesetzte, aber nicht näher bezeichnete Zusammenarbeit. Die USA haben sich geweigert, die Putschregierung Nigers anzuerkennen, die ihre Beziehungen zu Russland ausbauen will. Mehrere Länder der Sahelzone schließen sich Russland an, während sich die Beziehungen zwischen Russland und der NATO verschlechtern. 12.06.2024

Wirtschaftsforum in St. Petersburg neue Allianzen

Präsident Mnangagwa sprach auf dem Internationalen Wirtschaftsforum in St. Petersburg und lobte Putin „meinen lieben Bruder“ für die Verteidigung der Unabhängigkeit und territorialen Integrität Russlands. „Es ist bedauerlich und inakzeptabel, dass der kollektive Westen weiterhin hegemoniale Tendenzen verfolgt, die in eklatanter Weise die souveräne Gleichheit der Nationen, Gerechtigkeit und Fairness verletzen“, sagte Mnangagwa. Er forderte ein Ende der Sanktionen gegen sein eigenes Land. Gäste auf dem Wirtschaftsforum kommen nicht mehr aus Berlin, Brüssel und Paris - sondern vor allem aus dem Globalen Süden. Putin plant eine neue Weltordnung ohne westliche Vormachtstellung, das im Motto des Forums "Grundlagen der multipolaren Welt“, seinen Ausdruck findet. 11.06.2024

Sudan: Letztes Krankenhaus geschlossen

Ärzte ohne Grenzen teilten mit, dass das letzte noch bestehende Krankenhaus in Al-Faschir, der Hauptstadt Bundesstaates Schamal Darfur, offiziell geschlossen wurde. Soldaten der RSF plünderten es am Wochenende und stahlen ein Ambulanzfahrzeug, nachdem sie das Feuer in dem bereits größtenteils geräumten Krankenhaus eröffnet hatten. Al-Faschir in Nord-Darfur ist die einzige Landeshauptstadt in der riesigen westlichen Region, die nicht von den RSF kontrolliert wird. Sie ist ein wichtiges humanitäres Zentrum für eine Region, die am Rande einer Hungersnot steht. Seit mehr als einem Jahr tobt ein Krieg zwischen dem regulären Militär unter Armeechef Abdel Fattah al-Burhan und den

paramilitärischen Rapid Support Forces (RSF), die von seinem ehemaligen Stellvertreter Mohamed Hamdan Daglo angeführt werden. 11.06.2024

Ghana: Genug – oft kein Strom

Accra wurde am Samstag von einer Massendemonstration erschüttert, als Gruppen der Zivilgesellschaft auf die Straße gingen, um ein Ende der chronischen Stromknappheit im Land zu fordern. Angeführt von der Schauspielerin Yvonne Nelson ging die Koalition aus zivilgesellschaftlichen Gruppen, Entertainern und Unternehmern auf die Straße, um Druck auf die Regierung auszuüben, damit diese eine dauerhafte Lösung für die Energiekrise findet. 11.06.2024

Gipfeltreffen: Südkorea und Afrika

Auf dem ersten Gipfeltreffen (4. - 5. Juni) Südkoreas mit afrikanischen Ländern wurde vereinbart, einen koreanisch-afrikanischen Dialog über kritische Mineralien einzurichten. Südkorea hat eine Alternative zu einer Partnerschaft mit einem dieser Länder angeboten. Es kündigte an, dass es rund 266 Milliarden Euro an Exportkrediten für koreanische Unternehmen, die sich in Afrika engagieren wollen, bereitstellen und gleichzeitig 190 Milliarden Euro in Form von Entwicklungshilfe bis 2030 anbieten werde. Delegationen aus 48 afrikanischen Ländern, darunter mehr als 30 Staats- und Regierungschefs, nahmen in Seoul zum ersten Korea-Südafrika-Gipfel teil. 10.06.2024

Sambia: Haftstrafen für chinesische Cybercrime-Bande

22 Personen wurden in Lusaka zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Sie waren in verschiedenen Positionen bei dem von China geführten Unternehmen Golden Top Support Services tätig. Die Behörden hatten gegen das chinesisch geführte Unternehmen (in Roma, einem gehobenen Vorort von Lusaka) eine Razzia durchgeführt, nachdem ein alarmierender Anstieg von Internetbetrügereien registriert wurde. Die 22 Personen gehörten zu einer größeren Gruppe von 77 Verdächtigen, die in Verbindung mit einem, wie die Behörden es nannten, „ausgeklügelten Internet-Betrugssyndikat“ standen. Immer mehr Sambierinnen und Sambier verlieren Geld von ihren Handy- und Bankkonten durch Geldwäschesysteme, die sich auch auf andere Länder erstrecken. 10.06.2024

Südafrika: Berufung von Shell abgelehnt

Der Oberste Berufungsgerichtshof (SCA) hat eine Berufung von Shell, Impact Africa und dem Department of Mineral Resources and Energy (DMRE) gegen ein Urteil des High Court, das eine seismische Untersuchung vor der Wild Coast gestoppt hatte, kostenpflichtig zurückgewiesen. Das Urteil bekräftigt das Recht der Gemeinden auf eine ordnungsgemäße Konsultation nach verschiedenen südafrikanischen Gesetzen. Das Gericht hat Impact Africa und Shell jedoch die Tür für ihren dritten und letzten Versuch offengelassen, die Explorationsrechte für 2014 zu verlängern. 10.06.2024

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

Malawi: [Suche nach Militärflugzeug](#)

Mali: [Gewerkschaft der Finanzmitarbeiter streikt](#)

Hafenblockade verschärft Streit zwischen Benin + Niger

Südafrika: [Auslieferungsvertrags trifft zu](#)